

Andacht zum zweihundertsechsdneunzigsten Montagsgebet am 8.11.2021

Lied: Gott, wir bitten dich

Einleitung

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, wir flehen zu deiner Milde für die Seelen unserer Brüder und Schwestern, die noch geläutert werden wie durch das Feuer. Deiner großen Barmherzigkeit empfehlen wir besonders unsere Eltern, Geschwister, Verwandten, Freunde und Wohltäter und alle, die uns in diesem Leben nahegestanden haben. Um deiner ewigen Liebe und der unendlichen Verdienste deines Sohnes willen bitten wir für sie um Gnade.

Dir, o Herr, bringen wir unsere Gebete dar. Nimm sie an für die Seelen, deren wir heute gedenken.

A Herr, laß sie vom Tod hinübergehen in das Leben, | das du dem Abraham und seinen Kindern verheißest.

V Christus, der sie berufen, nehme sie auf, und die Engel mögen sie geleiten in Abrahams Schoß.

A Ewige Ruhe schenke ihnen, o Herr, | es leuchte ihnen das ewige Licht. | Denn du bist gütig und mild. | Amen.

Lied: Liebe dränget uns, die Seelen

I. Schuld und Sühne der armen Seelen

V Heiliger, starker, unsterblicher Gott, mit den Seelen unserer Brüder und Schwestern im Ort der Läuterung preisen wir deine unendliche Heiligkeit und Gerechtigkeit.

A Gerecht bist du, o Herr, | und recht sind deine Gerichte.

V Wie man Gold und Silber im Feuer läutert, so prüfst und läuterst du deine Diener.

A Nichts Unreines kann bestehen vor deinem Angesicht.

V Heiliger und gerechter Gott, vor deinem Gericht haben die Seelen unserer Brüder und Schwestern ihre verborgene und ungesühnte Schuld erkannt. Deine Gerechtigkeit und Heiligkeit hat in ihnen den Willen zur Sühne geweckt. Deine unendliche Güte hat ihnen enthüllt, wie unvollkommen und schwach ihre Liebe war. Darum preisen und verehren sie deine gerechten Gerichte und nehmen die Läuterung demütig und dankbar an, damit sie in der Liebe vollendet und deiner Herrlichkeit würdig werden.

Gott der Liebe, durch die Gemeinschaft der Heiligen vermögen wir den Verstorbenen zu helfen. Darum wollen wir mit Vertrauen hintreten zum Thron deiner Güte und Fürbitte einlegen für unsere verstorbenen Brüder und Schwestern.

A Laß uns Erbarmen erlangen | und Gnade finden für die Seelen deiner Diener und Dienerinnen.

V Schau, Vater, in Gnaden auf das große Opfer deines Sohnes, das Tag für Tag auf unsern Altären gefeiert wird.

A Schau hin auf die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria | und aller Heiligen.

V Schau hin auf die opferstarke Liebe, die in den Herzen deiner Gläubigen auf Erden lebt.

A Schau auf alle Leiden, die erduldet werden, | auf alle Werke, | die zu deiner Ehre verrichtet werden.

V Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen im Frieden.

A Amen.

Lied: Milder Heiland, strenger Richter

II. Trost der armen Seelen

V Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand. Sie haben den guten Kampf gekämpft, den Glauben bewahrt, und die Krone des ewigen Lebens ist ihnen gewiß.

Barmherziger Vater, wir danken dir für die Gnade der Beharrlichkeit, die du den Seelen der verstorbenen Gerechten verliehen hast.

A Du hast ihr Leben errettet vom Untergang | und sie gekrönt mit Huld und Erbarmen.

V Wir danken dir, milder Heiland, daß du diese Seelen durch dein kostbares Blut erlöst und aus den Gefahren der Welt errettet hast.

A Sie sind dein, | und niemand kann sie deiner Hand entreißen.

V Wir danken dir, Gott Heiliger Geist, für alle Gnaden, womit du die Seelen der Gerechten auf Erden geheiligt, gestärkt und getröstet hast.

A Dein Licht und deine Wahrheit | haben sie zum heiligen Berge geleitet.

V Die in Tränen säen, sie werden ernten in Freude.

A Weinend gehn sie dahin, | sie gehn und streuen den Samen. | Doch kommen sie wieder mit Jauchzen, | sie kommen und bringen ein ihre Garben.

V Gott, bei dir ist Barmherzigkeit und Heil. Siehe herab auf die Seelen der verstorbenen Gläubigen und gedenke deiner Erbarmungen, die von Ewigkeit her sind. Vollende das Werk ihrer Läuterung und führe sie in deinen Frieden. — Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen im Frieden.

A Amen.

Lied: Lieber Heiland, sei so gut

III. Sehnsucht und Hilflosigkeit der armen Seelen

V Wie ein Verdurstender nach Wasser sich sehnt, so verlangen die Seelen in der Läuterung nach dir, o Gott. Unruhig ist ihr Herz, und ihre Seele verzehrt sich in Sehnsucht und Heimweh, bis sie ruhen in dir. Arm und einsam sind sie, denn es ist für sie die Nacht angebrochen, da niemand mehr wirken kann. So laßt uns unsern Brüdern und Schwestern zu Hilfe kommen und mit ihnen das Erbarmen Gottes anrufen.

O Gott, du mein Gott, gar sehulich suche ich dich.

A Es dürstet nach dir meine Seele, | nach dir verlangt mein Leib |
gleich einem dürren, lechzenden Land ohne Wasser.

V So schaue ich aus nach dir im heiligen Zelt, deine Kraft und deine Herrlichkeit möchte ich schauen.

A Denn besser ist deine Huld als das Leben, | meine Lippen singen dir Lob.

V Ich will dich rühmen mein Leben lang, in deinem Namen erhebe ich meine Hände.

A Meine Seele hanget dir an, | es hält mich fest deine Rechte. (*aus Ps. 62*)

V Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten,

A Damit sie von ihren Sünden erlöst werden.

V Herr, himmlischer Vater, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden. Laß sie auf unser Flehen hin Nachlaß ihrer Strafen erlangen. Gedenke insbesondere unserer verstorbenen Angehörigen, unserer Eltern und Geschwister, unserer Seelsorger und Wohltäter sowie aller Verstorbenen und Gefallenen unserer Gemeinde und schenke ihnen deine erbarmende Liebe: durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebt und

herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Abgeschieden ruhen sie

Fürbitten für Verstorbene

V Herr Jesus Christus, Richter der Lebenden und Toten, von dem alles Heil kommt, im Geiste der Liebe, die du uns geboten hast, erflehen wir deine Huld und Gnade für unsere Toten: Daß du den verstorbenen Päpsten, Bischöfen, Priestern und Ordensleuten die Krone des ewigen Lebens schenken wollest,

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Daß du den Seelen unserer verstorbenen Eltern, Verwandten und Freunde das ewige Licht und die ewige Ruhe schenken wollest —

V Daß du unsere verstorbenen Lehrer und Wohltäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest —

V Daß du den Opfern des Krieges deinen Frieden verleihen wollest —

V Daß du die Toten unserer Gemeinde in das Reich deines Vaters führen wollest —

V Daß du dich der Seelen der plötzlich und unvorbereitet Gestorbenen erbarmen wollest —

V Daß du dich derer, an die niemand in Liebe denkt, erbarmen wollest —

V Daß du allen heimgegangenen Gläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest —

V Daß du ihnen allen die Frucht deines Erlösertodes und die Verdienste deiner Mutter und aller Heiligen zuwenden wollest —

V Daß du alle Sünden mit deinem Blute abwaschen und die Seelen vor der ewigen Verdammnis bewahren wollest —

V Daß du ihnen ewige Freuden und Frieden geben wollest —

V Denn du, o Herr, bist die Auferstehung und das Leben. Wer an dich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist, und jeder, der lebt und an dich glaubt, wird den Tod nicht schauen in Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Gott Vater aller, die du schufst

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Ach, wie so kläglich weinen doch, o Maria